

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Josef Bracht (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

### Aktion Regenbogen des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Die **Kleine Anfrage 1300** vom 20. Dezember 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist die Auflage der verschiedenen Publikationen, die die Landesregierung im Rahmen dieser Aktion vertreibt (Liste der Publikationen mit jeweiliger Auflage)?
2. An welche Zielgruppen, soziale und regionale Bereiche werden die Publikationen gestreut?
3. Welche weiteren Maßnahmen führt die Landesregierung im Rahmen der Aktion Regenbogen durch?
4. Welche Kosten verursachen die verschiedenen Maßnahmen der Aktion Regenbogen?
5. Welche Wirkungen möchte die Landesregierung mit der Aktion erzielen?
6. Welche Form der Erfolgskontrolle und Auswertung der Aktionsergebnisse hat die Landesregierung vorgesehen?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Januar 2013 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Im Rahmen des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen – Akzeptanz für queere Lebensweisen“ wurden Flyer, Plakate in fünf Motiven und entsprechende Postkartenleprellos in einer Auflagenhöhe von 6 000 (Flyer) und jeweils 10 000 (Plakate und Postkartenleprellos) erstellt.

Zu Frage 2:

Die Flyer wurden im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Rheinland-Pfalz-Tag, dem Ehrenamtstag oder dem Jugendinfomarkt von RPR 1 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Plakate und Postkarten wurden an Familienorganisationen wie Familienbildungsstätten, Familienzentren, Häuser der Familien, Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Jugendämtern sowie QueerNet Rheinland-Pfalz e. V. verteilt. Die Flyer und Plakate sollen künftig weiteren gesellschaftlichen Gruppen zur Verfügung gestellt werden.

Zu Frage 3:

Ziele des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen – Akzeptanz für queere Lebensweisen“ sind die Bekämpfung von Ausgrenzung und Diskriminierung im Bereich sexuelle Identität, die vollständige rechtliche Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender und Intersexuellen (LSBTI) und die aktive Förderung von Akzeptanz sexueller Vielfalt. Dazu erarbeitet die Landesregierung derzeit einen Maßnahmenplan, der die Aktivitäten aller Ressorts in zentralen gesellschaftlichen Handlungsfeldern bündelt.

b. w.

Darüber hinaus fördert die Landesregierung Projekte von QueerNet Rheinland-Pfalz e. V. wie das Projekt „Aufbau regionaler und landesweiter Strukturen zur Sensibilisierung für Vielfalt von Familien“. Ziel der Projekte ist eine Informations- und Aufklärungsarbeit zur Förderung der Akzeptanz von LSBTTI.

Vorurteile gegenüber bestimmten Gruppen entstehen nicht selten aus Unwissenheit und aufgrund mangelnder oder falscher Informationen. Daher ist die Informations-, Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Aufgabe im Landesaktionsplan „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“. Die Homepage [www.regenbogen.rlp.de](http://www.regenbogen.rlp.de) enthält aktuelle Informationen über Ziele und Aufbau des Landesaktionsplans, gibt Hintergrundinformationen und vermittelt Ansprechpersonen.

Zu Frage 4:

Für die Erstellung des Maßnahmenplans und die Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2012 rund 65 000 Euro verausgabt. Die Maßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsbudgets ressortbezogen umgesetzt. Dem federführenden Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen stehen im Jahr 2013 90 000 Euro für Veranstaltungen, Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Zu Frage 5:

„Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen“ ist ein wichtiger Bestandteil der Vielfaltspolitik in Rheinland-Pfalz, die auch die Politik gegen Diskriminierungen von Menschen aufgrund ihrer ethnischen Herkunft oder aus rassistischen Gründen, wegen des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder des Alters umfasst.

Die Landesregierung sieht Vielfalt als eine Bereicherung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die Akzeptanz von LSBTTI trägt somit zur Stärkung des demokratischen Gemeinwesens, der Wirtschaftskraft und eines friedlichen Miteinanders in einer vielseitigen und lebenswerten Gesellschaft bei. Konkrete Ziele sind

- die Akzeptanz unterschiedlicher sexueller Identitäten als gleichberechtigte und gleichwertige Lebensformen,
- der Abbau von Vorurteilen, Ausgrenzungen und rechtlichen Benachteiligungen von LSBTTI,
- ein gutes Miteinander von Menschen mit unterschiedlicher sexueller Identität im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung,
- mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen „Werbung für die Akzeptanz von Vielfalt“ und „Schutz vor Diskriminierung“ von LSBTTI,
- die bestmögliche Beratung für von Diskriminierung betroffene LSBTTI,
- für die Themen Vielfalt und Diskriminierungsschutz von LSBTTI zu sensibilisieren und sie als Querschnittsaufgaben zu verankern.

Zu Frage 6:

Die Landesregierung wird über den Fortschritt der Maßnahmen des Landesaktionsplans „Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen – Akzeptanz für queere Lebensweisen“ im Landtag berichten. Zudem wird sie einen Runden Tisch mit den Mitgliederorganisationen von QueerNet Rheinland-Pfalz e. V. und weiteren Queer-Organisationen einrichten. Durch den Runden Tisch will die Landesregierung in einen Dialog treten, der Aufschluss darüber geben soll, wie die Maßnahmen zur Förderung von Akzeptanz im Lebensalltag der Betroffenen wirken und welche weiteren Schritte erforderlich sind.

Irene Alt  
Staatsministerin